

Vorsicht Neonazi

Jan Schäuble wurde am 26.10.1998 geboren und kommt aus Kaltenburg-Lindau. 2017 war er Mitglied der **Jungen Alternative (JA)** Niedersachsen. Damals lief dort aufgrund neonazistischer Äußerungen wie „Heil Höcke“ ein Ausschlussverfahren gegen ihn. In einer Chatgruppe der JA mit dem Namen „Führerbunker“ nannte er den damaligen, regionalen Kopf der JA, Lars Steinke, „mein Führer“. Mit Beginn seines Pharmaziestudiums in Marburg 2018/19 trat er der **Marburger Burschenschaft Rheinfranken** bei und folgte auf Marius Metje, den er bereits aus der JA gut kannte.



Burschenschaften stellen durch ihre Organisationsstruktur als Lebensbund einen rechten Formungs- und Schulungsort dar. Ihre Funktion ist es, durch brauchumsbezogene Sozialisation junge Männer im Sinne ihrer **rechten Ideologie** in puncto Männlichkeit, Unterordnung und Härte zuzurichten. Das Haus der Rheinfranken Marburg wird als **neonazistischer Veranstaltungsort** genutzt. Als Gäste sind **Holocaustleugner**, wie Horst Mahler (1999), oder auch **Faschisten**, wie Björn Höcke (2019), herzlich willkommen. Im April 2017 griffen Rheinfranken gemeinsam mit Mitgliedern der Marburger Burschenschaft Germania und der Burschenschaft Normannia Leipzig zu Marburg Fotojournalist_innen mit **Teleskopschlagstöcken und Pfefferspray** am Rande eines Landeskongresses der Jungen Alternative Hessen, in der Lutherstraße, an. Die Rheinfranken finanzieren **extrem rechte Strukturen**, bilden Nachwuchs aus, verbreiten ihre **menschenverachtende Ideologie** und greifen regelmäßig Menschen, die nicht in ihr Weltbild passen, an. Genau das ist ihre „Tradition“!

**RHEINFRANKE SEIN HEISST NAZI SEIN!
NAZI SEIN HEISST HIER PROBLEME KRIEGEN!
Weitere Infos gerne an lebensbund.org**